

Pressemitteilung

Esslingen, 3. Mai 2010

„Ein Fest der Kreativität“

Esslingen: Feierlicher Abschluss des Bildungswettbewerbs 2009 mit Kultusministerin Professor Dr. Marion Schick

Afrikanische Klänge, eine erfrischend auftretende Kultusministerin und 27 ausgezeichnete Projekte: Rund 200 Gäste – unter ihnen Landtagsabgeordnete und Bürgermeister – erlebten im Esslinger Kronensaal den feierlichen Abschluss des Bildungswettbewerbs 2009. Zum Festakt eingeladen hatte die Bildungsstiftung der Kreissparkasse für den Landkreis Esslingen.

Deren Vorsitzender Landrat Heinz Eininger freute sich über das große Interesse an diesem zweiten Bildungswettbewerb. Mit insgesamt 64 eingereichten Projekten wurde die Zahl der Bewerbungen im Vergleich zur Vorjahrespremiere um acht gesteigert. Die Projekte umfassten Bildungsangebote an alle Altersstufen. Die Vielfalt gebe einen hervorragenden Überblick über eine gute und lebendige Bildungslandschaft im Landkreis Esslingen, sagte Eininger.

Wie der Landrat erläuterte, fördert die im Jahr 2007 gegründete Stiftung jährlich mit über 200.000 Euro innovative Ansätze in der Bildung; alleine für den Bildungswettbewerb „Ideen. Bildung. Zukunft.“ stehen 75.000 Euro Preisgelder zur Verfügung. Eininger wies auch auf die sich ständig verändernde Bildungslandschaft hin: „Diejenigen, die Bildung schaffen, müssen künftig mehr zusammenarbeiten, als sie jetzt noch ahnen“, lautete sein Plädoyer für die Schaffung einer Bildungsregion.

Professor Dr. Marion Schick, neue Kultusministerin des Landes Baden-Württemberg, würdigte den Abschluss des Wettbewerbs als „Fest der Kreativität“. Die Ministerin beglückwünschte die Organisatoren zu ihrer

Konzeption und stellte aner kennend fest, dass „dieser Wettbewerb außerhalb der üblichen Schubladen läuft“. Die hohe Teilnehmerzahl sei ein „hervorragender Nachweis, dass Bildung Spaß machen kann“. Professor Schick forderte in diesem Zusammenhang, dass das Bildungssystem vom derzeitigen Druck entlastet werden müsse. „Bildung braucht Raum und Zeit“, sagte die Kultusministerin. Nichtsdestotrotz seien Spielregeln erforderlich, „wenn aus Innovationen etwas Brauchbares werden soll“. Die Schulen bezeichnete sie als „größte Kreativitätsschmiede Baden-Württembergs“.

Wie die Fachjurorin und ehemalige Schulamtsdirektorin Helga Willers berichtete, bildeten Sozialprojekte die größte Gruppe der eingereichten Bewerbungen. Erstmals befassten sich vier Projekte auch mit Medien. Willers bedauerte, dass nur zwei Projekte das Interesse an Politik oder Europafragen wecken sollten. Die höchste Auszeichnung „Besonders Preiswürdig“ vergab die Jury an die Projekte „Von und mit Profis lernen“ (Grund- und Hauptschule Grötzingen), „Laptops im Gesangsklassenkonzept“ (Max-Planck-Gymnasium Nürtingen), „Physik zum Anfassen“ und „Schulgarten 2.0 – the technical generation“ (Eduard-Spranger-Gymnasium Filderstadt) sowie „Einführung Qualitäts-Scorecard in Fakultät I der HfWU Nürtingen-Geislingen“.

Kreissparkassen-Vorstandsvorsitzender Franz Scholz kündigte an, den Bildungswettbewerb auch in den kommenden Jahren fortzuführen und lud die Gäste zum Gedankenaustausch an den „Innovationstischen“ ein, wo die Preisträger ihre Ideen vorstellten. Musikalisch begleitet wurde das Wettbewerbsfinale von einem Ensemble der Musikschule Ostfildern.

Das Kontaktbuch zum Bildungswettbewerb, in dem sämtliche Projekte beschrieben und erklärt sind, kann per E-Mail an info@bildungsstiftung-es.de kostenlos angefordert werden. Unter www.bildungsstiftung-es.de gibt es im Internet weitere Informationen.

Bildunterschriften:

Professor Dr. Marion Schick, Kultusministerin des Landes Baden-Württemberg (2. v. l.), beglückwünschte gemeinsam mit Fachjurorin Helga Willers (vorne Mitte), Landrat Heinz Eininger (links) und dem Kreissparkassen-Vorstandsvorsitzenden Franz Scholz (rechts) die Preisträger des zweiten Bildungswettbewerbs.

Kultusministerin Professor Dr. Marion Schick trägt sich zum Abschluss des Bildungswettbewerbs in das Gästebuch der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen ein. Landrat Heinz Eininger (Mitte) und Kreissparkassen-Vorstandsvorsitzender Franz Scholz freuen sich über diese freundliche Geste.

Für weitere Informationen oder Fragen:

Martin Turetschek
Unternehmenskommunikation (736)
Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen
Bahnhofstraße 8, 73728 Esslingen
Telefon 0711 398-44690
martin.turetschek@ksk-es.de